

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
 Freitag den 21. August 1903.
Julius Cäsar.

Walhalla-Theater.
 Direktion: Richard Hubert.
 Neues reichhaltiges Programm!
 Gastspiel von
Otto Reutter,
 Deutschlands größter Comorist.
Georg u. Gusti Adler in ihrer
 herrlichen Alpenreise. Neues Repertoire!
Los Orig. Relampagos, Partes
 teres. **Schwester
 Volinia,** Gaudeite und Charakter-
 Lägerinnen. **Bobby u. Blank,**
 Musical. **Kombianten. Brothers
 Ueberle,** Gymnastiker an der perli-
 brenzigen Stange. **Rosa de Orlh,**
 Schlang-Conteurin. **American
 Bioscope,** sensationelle lebende
 Photographien.
 Keine Preiserhöhung!

Apollo-Theater.
 Täglich 8 Uhr. Täglich 8 Uhr.
Letzte Woche!
Steidl-Sänger.
 Heute Freitag, zum letzten Male:
Wassertratten!
 Lebensbild von Fritz Steidl.
 — Nur noch 4 Vorstellungen. —
 Montag den 24. August
Abchied.

Woch 4 Tage in Halle.
Olympia-Theater,
 Theater aktueller Vorkämpfer.
20. — 23. Aug. Thalia-Festspiele.
Große Sensations-Vorstellungen.
Neu! Der Narren-Dominus
 u. **Jacobs Kutterer. Neu!**
 Preise der Plätze:
 Mezz. Pl. 65 s. I. Pl. 45 s. II. Pl. 25 s.
 Vorort. Pl. 55 s. I. Pl. 35 s.
 (incl. Billettssteuer).
Anfang 8 1/2 Uhr.

Hotel „Kaiser Wilhelm“
 Bernburgerstrasse 12/13.
Jeden Freitag
Fisch-Abend.

Paradies.
 Jeden Montag, Mittwoch, Freitag
Konzert
 bei freiem Eintritt.
 Jeder 20. Besucher erhält einen Blumentopf
 gratis.

Gold-Adler,
 Ammendorf.
 Sonntag den 23. August
Abonnements-Gartenkonzert.
 Karten im Kofee zu haben.
 O. Feldmann.

Schönorfer Tanzstunde.
 Sonntag: Auszug nach Pappendorf.
 Dromme's Gasthof „Stadt Halle“.
 Freitags 3 Uhr Untermarkt.

Novogen Freitag
Schlachtfest.
 Aug. Steuer,
 Dudenburgerstrasse.

Freitag
Schlachtfest.
 Selma Gerbastaedt, Wandweberstr. 12.

Morgen Freitag
Schlachtfest.
 M. Burckhardt,
 Breitenstraße 32.

Morgen Freitag: ff. frische hausübliche
 gute **Burk und Suppe** bei
C. Hanke, Bernauerstrasse 13.

Morgen Freitag
ff. frische hausübliche
 gute **Burk und Suppe**
 bei **Gust. Friedrich, Burgasse.**

Morgen Freitag
Schlachtfest.
 Otto Schultz, fröh. Saalhof,
 Dienstag 18.

Hallesches Adressbuch
 1904
 Verlag W. Kutschbach.
 Bestellungen auf das nächstjährige Adressbuch — Preis 3 Mark
 inklusive neuestem Stadtplan — werden, nebst etwaigen gewünschten
 Aenderungen schriftlich oder mündlich jederzeit entgegengenommen in der
 Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.

Das Recht zur Erhebung von Brückengeld für die Benutzung der über die
 wilde Saale zwischen der Pränitz und dem Heilsberg führenden oberen Fuß-
 gangbrücke soll für die Zeit vom 1. April 1904 mittags 12 Uhr bis zum 1. Ok-
 tober 1907 mittags 12 Uhr anderweit verpachtet werden. Wir haben hierzu Termin auf
 Montag den 24. August d. Js., vormittags 11 Uhr
 im Bureau für Grundbesitz — Rathausstr. 1 Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem
 Nachzügliche Herabzu kommen werden.
 Die zur Abgabe von Geboten zugelassen werden will, hat im Vertungstermine
 eine Sicherheit von 500 Mark zu hinterlegen.
 Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können jedoch auch schon
 vorher im vorbenannten Bureau eingesehen werden.
 Halle a. S., den 8. August 1903.
 Der Magistrat. Staudte.

Bekanntmachung.

Bezüglich des am 14. und 15. September d. J. stattfindenden Bram-
 und Schwanfests wird für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes
 bekannt gegeben:
 1. Es können zwei Schanzelle von 30 Meter Front und 13 Meter tiefe Ausfüllung
 finden. Selbstkonstruierte Rehaureure, also nicht Gefäßschiffe, Vertreter u. s. w.,
 haben sich bis einschliesslich den 29. d. Mts., abends 6 Uhr, bei der Unterverwaltung schrift-
 lich zu melden. Die eingegangenen Gebote können am Montag den 22. September
 die Verlosung findet am Mittwoch den 2. September er., vormittags 10 Uhr,
 im Wasserturn auf dem Kopfschiff statt.
 Diejenigen Gewerbetreibenden, welche das Los begünstigt, sind verpflichtet, den Schanz-
 betriebe auf eigene Rechnung auszuführen. Eine Übertragung an Dritte wird unter feinen
 Umständen zugelassen, ebensowenig kann bei der Verlosung ein Gebot für sich durch einen
 anderen vertreten lassen. Subjekte von Solanen, welche nicht bis 12 Uhr Polizeistunde
 haben, müssen von der Teilnahme an der Verlosung ausgeschlossen werden.
 2. Gewerbetreibende, welche eine Kaffeeboje aufstellen wollen, haben sich bis spätestens
 29. d. Mts. bei der Polizei-Verwaltung schriftlich zu melden. Kaffeebojen von mehr als
 10 m Front und 3 m Tiefe werden nicht zugelassen. Das Widrigere wird vor dem
 Verlosungstermine nach dem Ermessen der Unterverwaltung geahndet. Die betreffenden Vertreter
 und Blumenböden müssen ein gutes Aussehen haben. Die Erlaubnis zum Ausgange
 von Kasse wird nur unbefristet, zuweilen auch für bestimmte Personen erteilt.
 3. Die größte zulässige Länge einer Spielboje beträgt 10 m. Wer die Erlaubnis
 zum Ausgange geringwertiger Gegenstände haben will, hat sich bis spätestens den 27. d.
 Mts. schriftlich bei der Unterverwaltung zu melden, wobei die erforderlichen Spielpläne
 zur Prüfung und Abstimmung einzureichen und die Namen und Geburtsstage derjenigen
 Personen anzugeben, welche er als Besizer zu bezeichnen gedenkt. Es werden solche
 Gattungen Einwohner zum Betrieb einer Spielboje zugelassen, welche außer ihren familiären
 Einkünften keine weiteren Gehältern oder sonstigen Befähigungen, die schon längere Zeit
 in dieser Stadt wohnen, als unzureichend bekannt sind. Exterren Personen, welche
 nicht schon Ausbildungen betrieben haben, werden hier weder als Spielbojenunternehmer
 zugelassen, noch sollen sie als Gehältern solcher befähigt werden.
 4. Die Erlaubnis zum Ausgange von Bier oder Weinheim innerhalb der
 Reichthaler wird nicht mehr erteilt, auch werden sogenannte bierliche Schiffschiffen,
 Fischboje und Bojen, zum Besonderen nicht zugelassen. Der Verkauf von Schergeräten,
 welche geeignet sind, Beschädigungen des Publikum herbeizuführen, wie Kaffeeschaber,
 Pfannenheber, Schneebälle usw. wird nicht gestattet.
 5. Konditorbojen dürfen nicht länger als 6 m und nicht tiefer als 3 m sein,
 wenn sie in der Hauptreihe aufgestellt werden sollen. Solche von grösserer Länge und
 Tiefe werden nur, soweit der verlässbare Platz es gestattet, zugelassen.
 6. Die Prüfung der Gewerbetreibenden, sowie Aufrechterhaltung der Erlaubnisscheine
 und Standaussweise findet ausschliesslich auf dem Kopfschiff im Wasserturn statt. Die
 jenigen Gewerbetreibenden, welche in Halle a. S. oder den nächsten Ortsteilen wohnen,
 empfangen obige Scheine

am Montag den 7. und Dienstag den 8. September, von 8 bis
 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags
 auf dem Kopfschiff, die übrigen Gewerbetreibenden ebenso nach ihrem Eintritte von
 früh 8 Uhr ab.

Die Liste für diejenigen Städte, welche erst am 11. September angewiesen
 werden, sind gleich bei Empfangnahme der Standaussweise zu ziehen. Hierzu sind die
 Gewerbetreibenden resp. die Bevollmächtigten über die erlangte Erlaubnis zum Fahren des
 Schiffsbojen, Schanellen, Spielbojen und andere Schiffe, welche zur Befähigung
 zu ziehen haben, erliegt am

Donnerstag den 10. September er., von 8 Uhr vormittags ab,
 für die Kofee-, Schmalz-, Spiel-, Pfeffer-, Schmalzwaren- und Konditorbojen am
 Freitag den 11. September er., von 8 Uhr vormittags ab,
 für die übrigen Handelbojen am

Sonntag den 12. September er., von 8 Uhr vormittags ab,
 auf dem Kopfschiff.
 Die Händler, welche in offenen Ständen Zigarren, Cofee, Wafer- oder Fischwaren
 feilhalten, erhalten ihre Plätze am

Sonntag den 12. September er., von 3 Uhr nachmittags ab.
 Zur Anweisung von Ständen hat jeder Gewerbetreibende die erforderliche Anzahl
 Plätze zum Anstellen mitzubringen.
 Die Wohn- und Geschäftswagen der Schönfelder usw. dürfen frühestens am Mitt-
 woch den 9. September er. auf dem Kopfschiff gefahren werden.

Der Abbruch der Bojen muss am Mittwoch den 16. September er. bemerkt
 werden und mit Ablauf dieses Tages der Platz von sämtlichen Bojen, Verkauf- und
 Beschäftigungs-Behelfen, sowie Bojen geräumt sein.
 Gemerkt wird noch, dass der Markt auf dem Kopfschiff stattfindet.
 Halle a. S., den 11. August 1903.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Vertheilung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Verwalter im Monat
 Juni 1903 verfallenen und erneuerten Steuern, welche die Finanzkammer
 von 9151 bis 13221 tragen und über welche die Pfandbesitzer in gelbem
 Trud ausgesetzt sind, wird

am Montag den 10. Septbr. d. J. u. an den darauf folgenden Tagen
 im Auctionsal des Verwalter, An der Markierstrasse Nr. 4 statt-
 finden und beginnt, voranschreitend, das eine genügende Anzahl von
 Häusern umschreibend, um 9 Uhr vormittags und um 3 Uhr
 nachmittags.

Es können Zahlungen aller Art, sonstige Geld- und Silbergegenstände, wie
 Ketten, Ringe, Köpfe u. s. w., ferne Betten, Leinwand, Bettwäsche, Schürzen, neue
 und geringere Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
 Halle a. S., den 12. August 1903.
 Das Verwalt. der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Unterplan 12 legenden Altmaterialien als: Guß-, Schmiede-,
 Schmelzer- und Zinkblech sollen an den Weißblechenden verkauft werden. Schriftlich
 Angebote sind bis
 Donnerstag den 27. d. Mts., mittags 12 Uhr
 verfertigt und mit der Aufschrift „Angebot an Altmaterialien“ versehen in unserem Bureau,
 Unterplan 12, abzugeben, wofür die Verkaufsbedingungen eingehend und Angebot-
 formulare entnommen werden können.
 Halle a. S., den 19. August 1903.
 Die Verwaltung des städtischen Elektrizitätswerks.

„Restaurant Petzold“
 Zubeh.: W. Wielop. — 19 Charlottenstraße 19.
Frei-Konzert, Lieder- u. Wasser-
 jeden Freitag: Abend.
 Ausschank von ff. Rauchfusser u. Pechorr.

Freyberg's Garten.
 Heute: **Gr. Extra-Konzert, Walzerabend**
 Leonh. Müller.

Außerordentliche Generalversammlung
 der Ortskrankenkasse der Böttcher, Drechsler,
 Glaser etc. zu Halle a. S.

am Freitag den 28. August 1903, abends 8 Uhr
 im „Engelchen Hof“, Gr. Berlin 14.

Agendordnung:
 1) Statutenänderung der §§ 13, 14, 16, 17, 18a und 23.
 2) Bericht des
 Der Vorstand. J. W. R. Hauke.

Vermittlungsagenten.

Vereinsversammlung Sonnabend den 22. August, abends 8 Uhr im
Schulze'schen Restaurant, Egidienstrasse 3.

Agendordnung:
 1. Beschlußfassung wegen des im nächsten Monat abzuhaltenen Stiftungsfestes
 2. Fortsetzung der Erläuterungen über die ministeriellen Bestimmungen vom
 10/8. 01 um § 38, 75a Gew.-Ordnung. (Ref.: Privatsekretär Ehardt).
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
 NB. Kollegen und Kolleginnen, die sich hiermit zu dieser Versammlung freundlich
 eingeladen.

Der Vereins-Vorstand: Eckardt, Privatsekretär.
 Paradeplane a 10 Pfg.

Kaiserparade
 bei Merseburg
 über das IV. Armeekorps am 4. Sept. früh 9 Uhr
 (15 Min. von Station Frankleben).
 Auf Anordnung des Königl. Gen.-Kommandos wird gegenüber der
 Majestäts eine **offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut.**
 Auf der Tribüne sind nur nummerierte Sitzplätze.
 1. Platz (m. Rücklehne) a 10 Mk., 2. Platz a 6 Mk., 3. Platz a 5 u. 4 Mk.
Billetverkauf nach Sitzplan schon heute durch
O. Wiesner, vormals: C. H. Spierling, Halle a. S.,
 Stehplatz 50 Pfg. Poststr. 1. T. 923.
Versand nur gegen Nachnahme.

Grosser Ausverkauf
 wegen Fortzug von Halle a. S.
 10% Rabatt auf alle Zigarren, Zigaretten u. Tabake.
 Die Güte und Preiswürdigkeit meiner Waare sind allgemein bekannt.
O. Kleinschmidt,
 Halle a. S., Moritzwinger 14.

Restaurant
 zu vermieten. Näheres bei Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.
Hochprima neuen Sauerkohl,
 a Pfund 10 Pfg., in Zentnern billigst, offeriert
 Gustav Friedrich, Burgasse, am Markt.

Originalfabrikpreise zahlen Sie
 beim Einkauf von
Langnese-Biskuits,
 die in Preis frischer Waare vorzüglich bei
 Carl Boock, Breitenstr. 1 u. Markt
 Nr. 12.

Das gekochte Publikum wird
 erucht, wichtig gute
Baumkudchen
 von C. L. Braun, Halle a. S.,
 zu beziehen und nicht mehr aus
 Salzweil.
Freyberg's Garten
 empfiehlt seinen **grossen Saal** und
Vereinszimmer.

Technikum Hainichen
 Hainichen, Lebnitzstr. 1. Maschinen- u. Eisen-
 technischer Lehrstuhl, Werkst. Pflanz. Inst.
 Direktor: E. Bolz.
 Der Porträtmaler Herr
Otto Rosenbaum
 in Halle a. S., Weidenplan 19
 und Unterberg 7,
 bittet mich, ihn zu empfehlen. Derselbe
 malte mit nach einer feinen eingetragenen
 Photographie das lebensgroße Bildnis meines
 verstorbenen Kindes sprechend ähnlich, auch
 nach der Preis ein sehr gütlich.
 Gedächtnis der Sommerfeste.
Pflug, Pfarrer.
 Halle a. S., Marktstr. 11.
 Frische Gemüse eingetroffen
 Moritzwinger 6a.